

Jahresbericht Präsident

Geschätzte Vereinsmitglieder

Es war wieder ein ereignisreiches Vereinsjahr. Viele positive Momente und allerlei Emotionen prägten den Vereinsalltag und dennoch bleibt auch ein weniger schöner Moment in gefestigter Erinnerung. Der Abstieg unseres Fanionteams in die NLB. Doch dazu später mehr.

Einen Verein zu führen, setzt voraus, dass wir von vielen Personen begleitet und unterstützt werden. Es ist mir darum wichtig mich zuerst an euch Mitglieder, an die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, an die Trainer*innen im Nachwuchsbereich, den gesamten Vorstand, an die Partnervereine, Sponsoren und Gönner zu richten. Es seid ihr, die den Verein voranbringen und gemeinsam mit uns an den Zielen arbeitet. Ein herzliches «Dangge» an dieser Stelle.

Was prägte unser letztes Vereinsjahr und was erwartet uns. Gerne gebe ich einen Einblick.

1. Spitzensport

Wir steigen in die NLB ab.

Unser sportliches Ziel – die Erreichung der Playoffs – konnten wir nicht erreichen und so mussten wir uns in 5 packenden Playout-Spielen gegen den HSC Kreuzlingen antreten, um einen Abstieg abzuwenden. In vollbesetztem Rankhof, in einem nervenaufreibenden und spannenden, alles entscheidenden 5. Serie-Spiel in der zweiten Verlängerung mit einem Tor verloren - der Abstieg Tatsache.

Natürlich schmerzt ein Abstieg. Schlussendlich wollen wir in unserem mehrjährigen Plan zurück an die Spitze des Schweizer Handballs. Wir wussten, dass es in den ersten Jahren schwierig sein wird. Unser Fokus galt in den ersten 3 Jahren im Aufbau von Strukturen und neuen Partnerschaften, um unsere perspektive2029 nachhaltig voranzutreiben. Das Team rund um den abtretenden Trainer Ike Cotrina hat alles gegeben. Es fehlte uns in der vergangenen Saison auch etwas das Glück. Oder wann habt ihr das letzte Mal erlebt, sieben Spiele (ohne Playouts) mit nur einem Tor zu verlieren? Das Niveau der Quickline Handballleague hat sich gesteigert – das ist für den Schweizer Handball gut so - da wollen wir wieder hin.

Es kommt zu einem Trainerwechsel im Herren 1. Neu wird Thomas Haegeli die Mannschaft sportlich voranbringen und den direkten Wiederaufstieg in die QHL anvisieren. Wir sind überzeugt eine Aufstiegs Mannschaft zusammengestellt zu haben. Wir werden es sehen. Es freut uns zudem sehr, wieder ein grosses regionales Talent (Elia Meister) in die erste Mannschaft einzubauen.

2. Nachwuchs

Auch im Nachwuchs hat sich viel getan. Die Anzahl der Nachwuchshoffnungen, die ihrer Leidenschaft Handball nachgehen ist im zurückliegenden Vereinsjahr leicht gestiegen. Das ist sehr erfreulich und motiviert uns auch im Nachwuchs weiter unsere Ziele zu verfolgen.

Vorangetrieben durch Christian Hartel und Felix Forster wurden neue Kommunikationsformen eingeführt (Nachwuchs-Newsletter, Umfragen, Elternabend, etc.). Wir wollen damit unsere

Vereinsmitglieder im Nachwuchs und deren Eltern regelmässig und besser über Vereinsinfos sensibilisieren und miteinbinden.

Ein grosses «Dangge» geht im Nachwuchsbereich an unsere Trainer*innen, die Woche für Woche ihre Zeit dafür investieren mehrere Stunden in der Halle zu stehen, um unseren Nachwuchs voranzubringen. Ohne sie wäre aktuell unsere Nachwuchsarbeit nicht möglich und wir schätzen diese Anstrengungen und die positiven Einflüsse auf das Leben der Jungs und Mädels sehr. Trotz vieler Bemühungen ist es uns noch nicht gelungen weitere Coaches zu gewinnen, die hier unterstützen möchten. Aktuell stellt unser Partnerverein ATV/KV Basel die Mehrheit an Trainer*innen zur Verfügung – wir sagen DANKE.

3. Events

Eine Steigerung des Zuschauerschnitts von rund 250 auf 350 pro Spiel. Das ist ein erfreulicher Zuwachs von 40%. So langsam kommt die Erkenntnis, dass der Handballsport im Rankhof in seiner Attraktivität nichts eingebüsst hat und lockt regelmässig wieder mehr Zuschauer an. Es wird mir verschiedentlich bestätigt, dass der RTV in der Region wieder wohlwollend wahrgenommen wird und wieder mehr über den RTV gesprochen wird. Das ist positiv. «Dangge», dass auch ihr den RTV im Guten hinausträgt.

Auch unser Gastrokonzept scheint so langsam anzukommen. Die leckere Auswahl an Burgern und andere Speisen werden immer mehr konsumiert und wir mussten die Erfahrung machen, dass wir in der Kalkulation der Warenbestellungen mutiger sein dürfen. Das ist doch eine grossartige Entwicklung und zeigt, dass nicht nur der Handball, auch das runder herum zu einem gelungenen Event dazu gehören. Nicht zu vergessen ist die Einführung des «bargeldlosem» Bezahlen. Auch das kommt bei vielen gut an.

Wie ein Event künftig aussehen soll, zeigte der würdige Rahmen rund um das Playoff-Entscheidungsspiel. Rund 1300 Zuschauer verfolgten unser vorerst letztes QHL-Event Live in der Halle und haben bis zur letzten Sekunde zu einer grossartigen Stimmung beigetragen – der Ausgang mit dem Abstieg war dann doch bitter... Emotional habe ich an diesem Abend alles erlebt. Das macht Lust auf mehr - nur ohne Abstieg, das musste nicht sein...

4. Politik, Kultur und Wirtschaft

Auch im letzten Vereinsjahr konnten wir wieder wenige neue Partner bei uns begrüssen. Auf der anderen Seite haben wir auch kleinere Sponsoring-Partner verloren. Die Bemühungen in der Basler Wirtschaft auf Gehör zu stossen, um etwas in den Spitzen-Handballsport einzubringen, geht weiter harzig voran. Danke an all diejenigen Sponsoren und Gönner, die uns weiterhin die Stange halten, auch in der neuen NLB-Saison – TOP!

Wir haben finanziell ein knapp ausgeglichenes Finanzjahr hinter uns. Das ist in diesen herausfordernden Zeiten beruhigend.

Wer gerne an kulturellen und sportlichen Grossereignissen in der Region flaniert, der hat sicher bemerkt, dass der RTV an einzelnen Festen vertreten war. Am Baslerstädtischen Schwingfest haben wir uns mit 30 Helfer*innen an der gelungenen Durchführung beteiligt. Auch am «500 Joor zämme, Basel und Riehen» fanden sich Spieler des Herren 1 und der komplette Vorstand an 3 Tagen hinter einem eigenen Stand wieder und versuchten positive Werbung für den RTV zu erzielen. Ob uns das gelungen ist?

5. Region

Besonders erfreulich ist, dass wir vermehrt Zuschauer aus dem südbadischen Raum begrüßen dürfen. Es spricht sich über die Grenzen hinweg herum, dass im Rankhof toller Handball geboten wird. Auch die Handballregion miteinzubinden gehört zu unserem Bestreben und zeigt erste Erfolge. Mit dem Elsass haben wir weiteres Handballverrücktes Potenzial, das zu erschliessen ist. Ob unser neuer elsässischer Trainer hier mitwirken kann, wird sich zeigen.

6. Vereinsleben | Verband

Mit der im letzten Jahr durchgeführte Aktion zur Gewinnung von neuen Passivmitgliedern haben wir unser Ziel erreicht. Wir haben mit der Aktion rund 32 neue Passivmitglieder gewonnen. Der Verein ist insgesamt mit rund 40 Mitgliedern gewachsen.

Noch im berichterstattendem Vereinsjahr wurdet ihr alle zum ersten RTV-Tag eingeladen. Die erste Durchführung findet zwar erst nach dem Erfassen dieser Zeilen statt, aber noch vor der Veröffentlichung dieses Berichtes. Ziel ist es mit einem jährlich stattfindenden RTV-Tag, dass wir als Verein – egal ob jung oder alt – Spitzen- oder Breitensportler*in zusammenfinden und einfach einen lustigen, sportlichen und erlebnisvollen Tag zusammen verbringen. Wir wollen als Verein näher zusammenwachsen.

Und da sind wir auch schon beim kurzen Ausblick - was bringt uns das neue Vereinsjahr?

Wie war er den nun – dieser erste RTV-Tag? Beim Lesen dieser Zeilen ist er dann wie oben angedeutet bereits durch – Konnten wir eure Erwartungen erfüllen? Braucht es für den nächsten RTV-Tag Anpassungen? Sehr gerne nehmen wir Feedback entgegen, um bereits an der Planung des nächsten RTV-Tags zu arbeiten. → **#schwarzwyssbeweggt**

Im Spitzensport oberstes Ziel wird der direkte Wiederaufstieg in die QHL sein → **Hopp RTV!**

Im Nachwuchsbereich wollen wir unseren Partnerverein mit der Findung eigener Trainer*innen entlasten und die Strukturen mit weiteren unterstützenden und noch zu findenden Personen weiter schärfen. → **Interessierte bitte melden!**

Bei den Mitgliedern streben wir weiteres Wachstum an → **Sammelt weiter - Dangge!**

Die Region soll erneut mit verschiedenen Aktionen eingebunden werden, auch mit dem Ziel unseren Zuschauerschnitt in unseren Events weiter zu erhöhen → **#ab in d'Halle!**

Auch dieses Jahr braucht es euch – liebe Mitglieder*innen. Ich danke jetzt schon für eure Unterstützung, eure aktive Mithilfe, eure eingebrachten Emotionen und euer Engagement für den → **RTV 1879 Basel!**

«ab in d'halle» - Hopp RTV

Präsidiale Grüsse



Sven Lüdin

